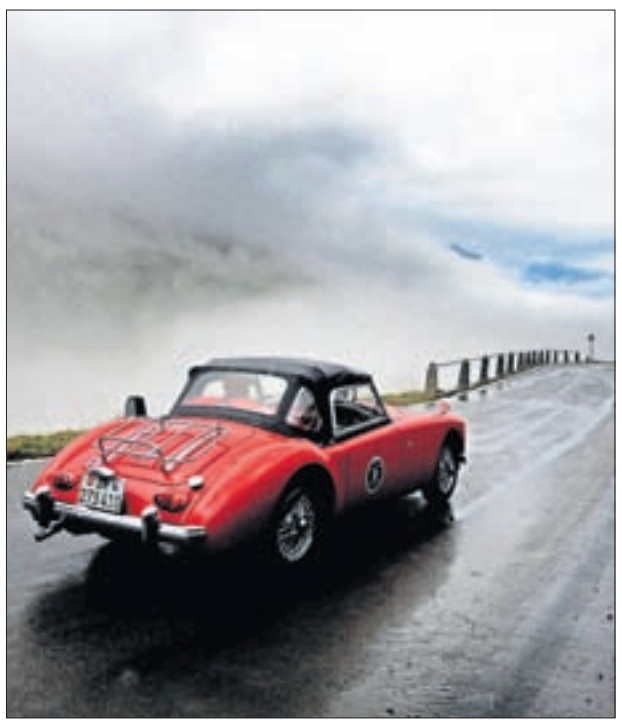
Sie sind mit allen Wassern gewaschen

KLAUSENPASS Eine Passfahrt bei Hudelwetter? Dafür sind Oldtimer normalerweise viel zu schade. Für den Klausen-Prolog machten Patrik Monn und seine 80-jährige Maschine eine Ausnahme.

MARIO WITTENWILER/FLORIAN ARNOLD
redaktion@urnerzeitung.ch

Patrik Monn mit seiner BSA auf der Klausenpasshöhe (oben). Regen – und Kuhmist – machte die Passfahrt zur Herausforderung. Doch Oldtimer-Fahrer sind es gewohnt zu improvisieren; Fahrer Andreas Burkart mit Regenschirm (unten).
Bilder Nadia Schärli



Es riecht nach Abgas. Am Boden flimmern Benzinflecken. Motorenlärm. Wagentür an Wagentür reihen sich Mercedes, Alfa Romeo, Jaguar, Cadillac, Mustang in Rot, Hellblau, Dunkelgrün und Orange. Diese Oldtimer-Autos und -Motorräder fuhren gestern über den Klausenpass – als Vorgeschmack auf das Klausenrennen, das 2013 stattfindet.

Kurz nach 17 Uhr trifft auch Patrik Monn im Ziel in Altdorf ein. Der Flüeler gibt auf seiner englischen BSA mit Baujahr 1932 ein letztes Mal ohrenbetäubend Gas. Dann stellt er den Motor seines Töffs mit Viergang-Handschaltung ab. Aus dem Lederköfferchen hinter dem Sitz nimmt er ein Tuch und wischt über die Armaturen und den Tankkessel des 500 Kubik starken Motors. «Schade, dass es geregnet hat», sagt er. Normalerweise fahre er seine Oldtimer-Maschine nur bei schönem Wetter aus. Für den gestrigen Prolog habe er sich warm anziehen müssen. «Das Fahren war schön, wären diese Alpabzüge nicht gewesen. Auf der Strasse hatte es Kuhmist vom Gröbsten.» Pannen habe es dafür keine gegeben.

«Ein gemütliches Fahren»

Um 11 Uhr trafen sich die rund 150 Oldtimer-Fahrer in Glarus. Um 14 Uhr ging es dann Richtung Klausenpass.

«Das Publikum interessiert sicher mehr, was ‹chlöpft› und ‹tätscht›.»

PATRIK MONN, TÖFFFAHRER

Zum zweiten Mal für Patrik Monn. Er hatte den Pass von der Urner Seite her schon um 8 Uhr früh in Angriff genommen. «Der Prolog war ein gemütliches Fahren», sagt Monn. Bei der Demo-Fahrt fuhren neben den alten Fahrzeugen auch einige Neuwagen mit Elektroantrieb mit. «Doch das Publikum interessiert sicher mehr, was ‹chlöpft› und ‹tätscht›», so Monn.

Vorgeschmack auf 2013

KLAUSENPASS Im September 2013 findet zum fünften Mal die Neuauflage des traditionellen Klausenrennens statt. Oldtimer aus der Vorkriegszeit messen sich auf der Strecke von Linthal über den Urnerboden bis auf den Klausenpass. Die Neuauflage knüpft an die zehn Originalrennen von 1922 bis 1934 an. Damals jagten die besten Rennfahrer der Welt in ihren Boliden mit bis zu 200 Stundenkilometern über den Urnerboden. Ein Jahr vor dem eigentlichen Klausenrennen fand gestern ein Prolog statt. 150 Oldtimer sowie historische Motorräder fuhren von Glarus nach Altdorf.

«Schon mein erstes Auto war ein Oldtimer», sagt der Flüeler. «Als 18-Jähriger konnte ich mir kein neues Auto leisten. Also kaufte ich für 300 Franken einen alten Matra-Simca Bagheera und brachte ihn zusammen mit meinen Freunden wieder auf Vordermann.» Und das kam bei den Frauen richtig gut an. «Er war ein Katzenfänger», sagt Monn und lacht.

Vom Werkzeug zu den Oldtimern

Die Marke Matra gibt es mittlerweile nicht mehr. Geblieben ist Monns Begeisterung für alte Fahrzeuge. In Zug absolvierte er eine Werkzeugmacherlehre. Später führte er zusammen mit seinem Vater in Flüelen die Mercedes-Vertretung für den Kanton Uri.

Seit anderthalb Jahren ist der 49-Jährige nun selbstständiger Inhaber der Auto Monn GmbH. 50 Prozent betreibt er Occasionshandel und führt Servicearbeiten aus. Die anderen 50 Prozent restauriert und handelt er mit Oldtimern. Seine BSA würde er jedoch niemals verkaufen. Vor fünf Jahren ist Monn auf den Töff gestossen. Er stand im Stall eines Kunden. Monn überholte den Motor, optisch liess er das Motorrad im Originalzustand. «Mir gefällt es besser, wenn der Lack ein paar Kratzer hat.» Als eine der wenigen Ergänzungen am 80-jährigen Gefährt brachte er aus Sicherheitsgründen Rückspiegel und Rücklichter an. Dass es gestern auf der Klausenpassstrasse geregnet hat, ist für Monn nicht weiter schlimm, schliesslich ist sie seine traditionelle Heimstrecke.

www...

Galerie: Mehr Bilder über den Anlass auf **www.luzernerzeitung.ch/bilder**

ANZEIGE

Ihr Kalenderspezialist www.calendaria.ch E-Shop